

Zi
5609





4
Abgefallene Rose /

Welche
bei fröheitiger doch seeliger Entseelung
Der weiland
Viel Ehr- und Tugend-belobten
Jungfer

Christianen Magdalenen /

Des
Magnifici, Hoch-Ehrl. Hoch-Achtbaren
und Hochgelahrten

Herrn JUSTI Söffings / SS. Theol.
weitberühmten Doct. und hochverdienten General-
Superintendentis, wie auch des Consistorii hochansehn-
lichen Assessoris und Schulen-Inspectoris
alhier / 2c.

Herzlich-geliebten jüngsten Tochter /

so den 27. Junii im HErrn entschieff / und den 29. Ej.
dieses iktgehenden 1675sten Jahres Christlich-wol
beerdiget wurde /

mitjammernd beschauet
das
hier selbstige

Schul-Collegium.

Rudolstadt /
Druckts Caspar Freyschmiedt.



S welckstu schon du Blume Jungfer=
Zugend /

Da kaum gefärb't die Knospe deiner
Krafft /

Da izzo recht dein Ruhm durch edle Tugend
herfür gespielt / erstarrt dein Lebens-Safft.
Es tauret ja / wann Rosen bald zerfallen /
Und Knospe wird am frischen Stofke todt.
So ist's bewand mit zeit-verwandten allen /
Was heute grün / was lieblich / weiß und roth /
Ist morgen wol schon schmerzlich umgefället /
Wehr's thurnen-gleich sehr wol gebauet auff.
Seyt / dieses Kund hier Magdalenen stellet /
Wie bald riß' ab der feste Lebens-Lauff!
Auch selbst nicht kan Christiana sehen /
Wenn Himmels Wind also in Felder blößt.
Kein Sterblicher kan ewig blühend sehen /
Was Gottes Hand von dessen Stamme löst.

Dieses schrib zu Trost

M. Jo. Mich. Schwimmer /
Rector,

Senarii

*Senarii lugubres**ad mœstissimum Dn. PARENTEM christiane***CHRISTIANÆ MAGDALENÆ***suæ acerbum, ac beatum obitum lugentem:*

A GNI DEI suavis velut est fraternitas,
 Fraternitas divina, celsa, cœlica,
 Fraternitate velleris, quod aureum
 vocant, gradu sublimior tanto, polus
 quanto relinquit infimum terræ globum:
 Sic ore pleno spiritus depinxeras,
Vicine Mæcenæ colende plurimum,
 catenulis plusquam aureis fuspenderas
 AGNUM DEI sanctissimum piaculum
 de cordibus verbum Dei audientium
 festo die Baptistæ Jōanni sacro.
 Ex ore devoto fluebant mellea
 solatioque verba tum plenissima:
 verum genæ lacrimis paterni pectoris
 tunc faucii morbo minoris filiæ
 simul madebant corda commoventibus.
 Doloris ut tunc iusta causa fuit dolor
 morbusque *Filiæ* precum tunc filia;
 Sic *Filiæ* beatitas solatium
Parentibus moestis parit firmissimum,

Nam

Nam CHRISTIANA MAGDALENA coelica
nunc civis est. AGNI DEI *fraternitas*
carissimam polo sororem amplectitur;
Sponsi sui CHRISTI coruscat purpura,
textus cui inter candor innocentiae.

Ut Imperatrix fert coronam gemmeam
CHRISTJANA MAGDALENA nunc SOFF-
FINGIA:

AGNI throno coram stat ipsa palmites
palmæ gerens Deoque serviens dies
noctesque. *Talis ecte nunc* SOFFINGIA!

Mente manuq; ὁμοπαροῦσα scripti

Johanne Christophoro Treunero,
C. C. P. ConR.

Wir wundern uns nicht mehr / warum du so geweinet /
O Himmel / daß auch gar ein Tropff de andern schlug:
Wir wundern uns nicht mehr / daß bißher nicht gescheinet
Das güldne Sonnen-Licht / und sich verborgen trug:
Wir wundern uns nicht mehr / warum der Prinz der Binde
ein traurigs Gethön von ihm sich hören ließ;
Weswegen er bißher mit seinen Hof-Gesinde
Auf unser Rudolstat mit vollen Backen bließ:
Ach Gott / sprach man / was muß doch dieses wol bedeuten /
Daß unsre Mayen Lust in Unlust wird verkehrt?
Ach was ereignen sich doch jetzt für Jammer-Zeiten /
Daß dieser Sommer sich mit Traurigkeit vermehrt?
Nun komt die Klage-Zeit / die uns schon längst geahnet /
Jetzt bricht mit Macht herein der Jammer-volle Tag!

Da

Da einer Nympfen wird der Todten-Beg gebahnet/
Ach Schmerz! Ach Angst! Ach Leid! Ach Jammer/
Weh und Klag!

Soll denn die Frömmigkeit in düstern Grab erkalten?
Triff denn die Tugend auch der Libitinen Pfeil?
Soll denn die Gottes-Furcht des Lobes Stahl zer spalten/
Und schlägt auff Lorbern auch der Lichte Donner-Keil?
Ach Felsen-schwerer Schmerz! die Morgen röth erbleichet/
Lucin verhält sich auch mit einem Trauer-Flor/
Weil jent ihr Tugend-Glanz von Söffings-Himmel
weichet!

Eritt sie auch selber mit hin an das Trauer-Chor.
Die Heydels-Nymfen gehn bethränet und betrübet
b Dort der Gespielin nach und führen sie zur Ruh/
Es hat ja jederman die Tugend-Bild geliebet/
Drum decket Chloris selbst die bunten Farben zu.
Ach daß der Himmels-Schluß die Ordnung so verkehret/
Daß Mariamne stirbt und Messalina lebt!
Hilfft denn kein Löse-Geld das Sarc und Gruft abwehret/
Daß man nicht also bald ein Tugend-Herz vergräbt!
Es muß hier die Vernunft dem Himmel sich bequemen/
Es hilfft kein Klagen hier/ kein traurig Angesicht:
Wenn man sich wolte schon auch gar zu Tode grämen/
Kan doch den harten Schluß kein Mensch nun ändern nicht.
Wolan betrauret zwar die zarten Lenzen-Jahre/
Last aber ja nicht gehnjest eine Thränen-See/
Mit welcher ihr befleckt das Leich-Tuch ihrer Bahre/
Denn Sie wird nun geföhrt zur goldnen Sternen-Höh.
Ihr Fessel bricht entzwey/ Ihr Freyheits-Tag erscheinet//
Sie geht in Canaan und lest Egyptens-Nacht.
Wer Ihren Todt beklagt/ wer ihren Fall beweinet/
Merckt nicht wie hoch sie sey durch diesen Fall gebracht.
Denn Ihr ist wohl geschehn/ daß Sie dem Mord-Getümmel/
c Wo manche Christian die Krone leget ab/

Mit

Mit frohen Geist entwische und küsse Sonn und Himmel /
 Dem Sie von Jugend auf alleine sich ergab.
 d Ob schon der Leib muß hier ein Sieben Schläffer werden /
 Erwacht er endlich doch gewißlich wiederum /
 Wenn alle Todten einst herfür gehn aus der Erden
 Durch der Posaunen Schall und starcke Gottes-Stimm.

Anmerckung.

- a Wird gezelet auff die Monden-Finsternis / die gleich an diesen trau-
 rigen Abschied-Tage entstanden.
 b B: siehe das Buch der Richter cap. XI. 37. seqq.
 c Christina Königin in Schweden / als bei verlassung der Krone
 ihre Hof-Damen sich betrübten / ließ eine Münze prägen / darauff et-
 ne Krone gestanden mit der Überschriffe: Et sine te. Auch ohne dich.
 Verstehe drunter: Kan ich leben. Applicetur.
 d Von den Sieben Schläffern besiehe Laurembergs *Acerram Philolo-*
gicam, cent. 3. 33. p. m. 522. Dieser Sieben Schläffer wird gleich
 an obgedachten Abschieds-Tage in Calendar gedacht.

Höchst mitleidend entworfen
 von

M. Johann Hoffmannen/ R. G. P.
 SubconR.

Occidit ah! nostri Söffing! filia cara,
 Delicium Matris, non minus atque Patris.
 Patris, qui nobis veram stabilemque salutem
 Ex Bibliis monstrat dexteritate sacra.
 Digna erat hæc virgo, cui plures fata dedissent
 annos, & vitâ post superesse diu:
 Sed visum est aliud coelum terrasque tenenti,
 A quô nostra unô vitaque morsque venit.
 Jure igitur tecum, summè Venerande Patrone,
 Sancta Cathedra gemit, flet quoque nostra Schola:
 Inflictum vulnus Dominus solamine verbi
 leniat, atque tuam sospitet, opto, domum.
 Pietatis debite & doloris acerbissimi contestandi
 ergò paucas hæscelineolas adposuis

VWilhelmus Leibhold/ Scholæ Coll. Quartus.

Grab-Schriſſe.

W Ein Wandrer ſtehe ſtill / ſchau dieſes Grabes
Hier ruhen die Gebein (Stein /
Verwahret geſchloſſen Ein /

Die / wenn es wünschens gält / noch lebend ſolten ſein.

Hier liegt ein Söffings Zweig erblaſt / ſo mehr
Der Tugend / Zucht und Ehr (und mehr
Ergeben wolte ſein.

Ach! dieſer herbe Schmerz macht groſſe Hertzes Pein.

Schau doch die Jugend an / und lerne täglich ſterbē /

Damit du mögeſt erben

Die Kron / die Sie empfangen /

So lebeſt du Freuden voll / ſo kanſt du ſelig prangen.

Joh. Hoffmann / Cantor.

Verba è tumulo

Christianæ Magdalenæ, Virginis

honeste natæ,

sanctè renatæ,

pie educatæ,

cruce examinatæ,

beate evocatæ

ad

Parentes Oculiffimos, fratres & sorores.

Ejicite

Ze 5609
Ejicite ex vestro lacrimarum pectore molem,
Hæc ego, non aliâ, condita lege fui.
Hæc est meta piis, in Christum ponere firmam
Spem, namque est nobis gratia, vita, Salus.
Ergo vos omnes moneoque, oroque, precorq;
Ut semper Christo corde pareris iter,
Namque ad judicium veniet cito Christus Jesus,
Ac vobis cœli gaudia vera dabit.
Vivite Concordes, concordem vivite, donec
Vos Deus Omnipotens ad sua regna ferat.

*Christiana commiserationis declaranda causa
scribebat*

Johannes Essfelder/ Collega Sextus.

Epitaphium.

HIC. JACET. EXIMIÆ. VIRTUTIS. FLOS. PIETATIS.
VIRGINITATIS. PROH! FLOSCULUS. INGENUÆ.
VIRGINEI. COELI. NOSTRI. SIDUS. PERAMANDUM.
SPES. ET. AMOR. MATRIS. DELICIUMQUE. PATRIS.
AH! AH! SÖFFINGI. THALAMI. PERAMABILE. PIGNUS.
CHRISTIANÆ. NOMEN. MAGDALENÆQUE. GERENS.

Christophorus Einsiedel /
Collega Septimus.

F I N I S.

n,
mi
s.
r q,
sus,
causa
us.
NS.
el /

Pou 2^e 5609 QK

ULB Halle

3

002 686 643



SB

EVER





Abgefallen
bei fröheitiger doch
Der we
Viel Ehr- und T
Jung
Christianen

Magnifici, Hoch-Ehr
und Hochg
Herrn JUSTI Sö
weitberühmten Doct. und
Superintendentis, wie auch d
lichen Assessoris und G
alhier/

Hertzlich-geliebten j
so den 27. Junii im HErrn e
dieses istgehenden 1675 ster
beerdiget

mitjammern
das
hier selbst

Schul-Co

Kudolfs
Druckts Caspar

